Neuerscheinung

Mit dem Mut der Verzweiflung

Mein Widerstand im Berliner Untergrund 1943–1945

Zvi Aviram, letzter Überlebender der jüdischen Widerstandsgruppe Chug Chaluzi, kommt im Mai 2015 zum 70. Jahrestag der Befreiung aus Israel nach Berlin. In mehreren Veranstaltungen liest Lion Wasczyk aus Avirams soeben erschienenem Buch, der Autor spricht im Anschluss über seine Erinnerungen.

Zvi Aviram wurde 1927 als Heinz Abrahamsohn in Berlin geboren. Nach der Deportation seiner Eltern am 27. Februar 1943 tauchte der 16-Jährige auf eigene Faust unter. Er fand den Kontakt zu der Widerstandsgruppe Chug Haluzi, die kurz zuvor von jüdischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Berlin gegründet worden war, und zu einer kommunistischen Gruppe. Zvi arbeitete künftig aktiv in dieser Gruppe mit. Während seiner Odyssee durch verschiedene Verstecke wurde er zweimal verhaftet. In den letzten Kriegstagen, als er um sein Leben bangte, wurde er überraschend aus dem Gefängnis des Sammellagers in der Schulstraße in Berlin-Wedding entlassen. Nach der Befreiung gelangte er auf abenteuerlichen Wegen nach München, wo er für die Jewish Agency im Einsatz war, bis er 1948 in Israel einwandern konnte.

Soeben sind seine Erinnerungen als Buch erschienen:

Metropol Verlag | ISBN 978-3-863331-237-4 | 224 Seiten | 19,– €

Aus Zvi Avirams Erinnerungen liest der Schauspieler Lion Wasczyk, geb. 1994 in Berlin. Er war jüngst in dem Kinofilm »Smaragdgrün« und in der ARD-Produktion »Meine Tochter Anne Frank« als Peter van Pels zu sehen.

stille helden gedenkstätte

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Anne Frank Zentrum

Veranstaltungen mit Zvi Aviram

Montag, 11. Mai 2015, 18 Uhr | Lesung und Zeitzeugengespräch

Sophienkirche | Große Hamburger Straße 31 | 10115 Berlin-Mitte

Grußworte:

Dr. Christina Bammel, Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg

Michaele Schreyer, Schwarzkopf-Stiftung (angefragt)

Einführung und Moderation:

Dr. Beate Kosmala, Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Patrick Siegele, Anne Frank Zentrum

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde am Weinberg und der Schwarzkopf-Stiftung.

Ev. Kirchengemeinde am Weinberg - Berlin Mitte
Golgatha | Sophien | Zion

Schwarzkopf Stiftung
Junges Europa

Dienstag, 12. Mai 2015, 19 Uhr | Lesung und Zeitzeugengespräch

Gedenkstätte Deutscher Widerstand | Stauffenbergstraße 13-14 | 10785 Berlin

Grußwort:

Prof. Dr. Johannes Tuchel, Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Einführung und Moderation:

Dr. Beate Kosmala, Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Patrick Siegele, Anne Frank Zentrum

Mittwoch, 13. Mai 2015, 18 Uhr | Gedenkveranstaltung

Eine mutige Lebensretterin – Marie Grünberg aus Blankenburg (Berlin-Pankow)

Gemeindehaus der Kirchengemeinde | Alt-Blankenburg 17 | 13129 Berlin

Zu den zahlreichen Helferinnen und Helfern von Zvi Aviram gehört auch seine nicht-jüdische Verwandte Marie Grünberg. Obwohl sie durch ihre „Mischehe“ mit Kurt Grünberg selbst gefährdet ist, versteckt sie bis zu vier untergetauchte Juden in ihrem Gartenhaus in Blankenburg. Für ihren Mut wird sie 1984 von der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem als »Gerechte unter den Völkern« geehrt. Heute setzt sich eine Bürgerinitiative in Blankenburg für eine Straßenbenennung nach Marie Grünberg ein.

Grußwort: Pfarrer Hagen Kühne, Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg

Einführung zu Marie Grünberg und Moderation des Zeitzeugengesprächs:

Dr. Beate Kosmala, Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Mit Beiträgen von Schülerinnen und Schülern der Grundschule unter den Bäumen, Blankenburg

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Runden Tisch Blankenburg und der Kirchengemeinde Berlin-Blankenburg (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg – Schlesische Oberlausitz)

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Anmeldung für die einzelnen Veranstaltungen bitte unter:
veranstaltung@annefrank.de / 030 288 86 56-42

Die Lesereihe wird gefördert von der Stiftung »Erinnerung, Verantwortung, Zukunft« und der Evangelischen Hilfsstelle für ehemals Rasseverfolgte

EVZ Stiftung Erinnerung Verantwortung Zukunft